

# Ohne Furcht und Adel

## Herma Kennel "Die Welt im Frühling verlassen"



Ausschnitt Buchcover

Im August 1944 treffen sich bei Brünn im Protektorat Böhmen und Mähren mehrere junge tschechische Männer und Frauen, um nach der Flucht aus der Zwangsarbeit in Österreich in ihrer Heimat den Widerstand gegen das deutsche Besatzungsregime zu organisieren.

Bewertung



Vorgestellt von

hronline.de

Von den Alliierten auf Stalins ausdrücklichen Wunsch im Stich gelassen und ohne Waffen ziemlich machtlos werden die Untergrundkämpfer bald zu Gejagten der SS und der Gestapo. Unterwandert von Spitzeln geraten sie nach und nach in die Fänge der Nazis, werden verhört, gefoltert und schließlich ermordet. Im Frühling 1945, kurz vor Kriegsende, ist von den Partisanen kaum noch jemand am Leben.



## **Herma Kennel "Die Welt im Frühling verlassen"**

264 Seiten, € 19,90  
ISBN-10: 3899191153  
ISBN-13: 978-3899191158  
Verlag: Vitalis  
März 2008

In kargen, schmucklosen Sätzen schildert die Autorin zwar sympathisierend, aber schonungslos den aussichtslosen Kampf der Idealisten gegen die Übermacht des Terrors. Sie berichtet von der Liebe zwischen Bozena, die den Partisanen gefälschte Arbeitspapiere beschafft und dem idealistischen Jaroslav, der bis zum Schluss nicht daran glaubt, dass alle Deutschen schlecht seien; sie erzählt vom Partisanenführer Genserek, der seine Truppe mangels Gewehren mit Stöcken üben lässt und vom "kleinen" Nikolaj Melnik, dem Kollaborateur, der sie alle an die Gestapo verrät.

Der Titel des Buches findet sich als geritzte Abschiedsbotschaft eines Partisanen an seine Geliebte in einer Todeszelle: "Vor dem Tode fürchte ich mich nicht! Du kennst mich. Es ist jedoch traurig, die Welt im Frühling zu verlassen und von der letzten wirklichen Liebe Abschied zu nehmen."

Mit journalistischer Akribie verknüpft Herma Kennel Augenzeugenberichte, Aktennotizen und Erinnerungen der wenigen Überlebenden zu einem glaubwürdigen Bild einiger mutiger Menschen in jener Zeit. Vielleicht würde man sich als Leser manchmal etwas weniger Details zugunsten einer übersichtlicheren Handlung wünschen; aber im Gegensatz zum heroischen Prunkgemälde einer fragwürdigen moralischen Elite, das Hollywood derzeit vom Widerstand des preußischen Militäradels malt, vermittelt Kennels Flickteppich aus vielen kleinen mutigen Taten ganz normaler Menschen ein angenehmes Gefühl von Echtheit und Wirklichkeit.

Vorgestellt von Rochus Honold

## **Die Autorin:**

Herma Kennel wurde 1944 bei Pirmasens geboren. Nach einer Ausbildung zur Kindergärtnerin studierte sie Kunst in Mannheim und von 1972-1974 Politische Wissenschaften in München und arbeitete bei der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel. Anfänglich schreibt und illustriert sie vor allem Kinderbücher, ab 1991 erscheinen dann nacheinander mehrere Romane. Seit 1998 lebt Herma Kennel mit ihrem Mann abwechselnd in Berlin und in Bukarest/Rumänien.

Redaktion: nrc  
Bilder: © Verlag (2)  
Stand: 06.02.2009